



Erzieher/in *plus*

Fachhochschulreife – Vollzeitform

Berufskolleg Castrop-Rauxel

Fachschule für Sozialpädagogik

Bildungsgangleiter: Karolin Harrenkamp, OStR'	Weitere/r Ansprechpartner/In: Simone Wächter, OStR' Dieter Vortmann, StD	Bereichsleiterin: Petra Stemmann-Uhlenbruch, StD'
--	---	--

Was bringe ich mit?

Aufnahmevoraussetzungen

- Mittlerer Schulabschluss (FOR) und einschlägige Berufsausbildung, z.B. *Staatlich geprüfter Kinderpfleger (m/w)*; *Staatlich geprüfter Sozialassistent (m/w)*, *Staatlich geprüfter Sozialassistent Heilerziehung (m/w)*

oder

- Fachhochschulreife, z.B. durch:
 - Abschluss der Fachoberschule (FOS 12) für das Sozial- und Gesundheitswesen
 - Abschluss der Höheren Berufsfachschule für das Sozial- und Gesundheitswesen mit sozialpädagogischem Praktikum (900 Std.)

oder

- Abitur (Allg. Hochschulreife) mit sozialpädagogischem Praktikum (900 Std.)
- Erweitertes pol. Führungszeugnis nach § 30 BZRG (nicht älter als 3 Monate)
- Belehrung zum Infektionsschutz, 1.Hilfekurs am Kind

Was erwartet mich?

Lernen im Berufsfeld

Die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern ist geprägt durch eine enge Verzahnung von praktischen und theoretischen Kenntnissen der Sozialpädagogik. Dazu gehören die Grundlagen der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Kindertageseinrichtungen, Offenen Ganztagschulen, Heimen und Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie die Zusammenarbeit mit Eltern und anderen Kooperationspartnern. Auf berufliche Grundfähigkeiten wie z. B. Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Gesprächsführung und interkulturelle Zusammenarbeit wird Wert gelegt.

Unterrichtsfächer/Lernbereiche

Fachrichtungsübergreifender Lernbereich:

- Deutsch/Kommunikation
- Politik/Gesellschaftslehre
- Naturwissenschaften
- Englisch

Fachrichtungsbezogener Lernbereich:

Lernfeld 1: Berufliche Identität und professionelle Perspektive weiterentwickeln

Lernfeld 2: Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen arbeiten

Lernfeld 3: Lebenswelt u. Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern

Lernfeld 4: Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten

Lernfeld 5: Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen

Lernfeld 6: Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren

Außerdem: Religionspädagogik, Projektarbeit, Wahlfächer (Vertiefung Arbeitsfeld und Bildungsbereich), Differenzierungsbereich: Mathematik (FHR)

Ausbildung

Die vollständige Ausbildung (inkl. Berufspraktikum) in Vollzeitform dauert 3 Jahre. Der Unterrichtsumfang umfasst ca. 35 Wochenstunden (Montag – Freitag). Das 3. Ausbildungsjahr wird als Berufspraktikum (Anerkennungsjahr) in einer sozialpädagogischen Einrichtung absolviert.

Praxisanteile

- im 1. Ausbildungsjahr Schwerpunkt ökologische Bildung (Schulbauernhof - Praxistag) *oder* Musik & Theater *oder* Bewegung
- Praktikumsblöcke von insgesamt 16 Wochen in Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Heimerziehung, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, Offenen Ganztagschulen

Besondere Kooperationen/ Projekte

- Kooperation mit dem Haus der kleinen Forscher (HdkF), dem Schulbauernhof (SBNH) Recklinghausen und mit verschiedenen Kindergärten
- Zusatzqualifikation im Bereich Bewegung für Vorschulkinder
- Teilnahmebescheinigung Säuglings- und Kinderschwimmen
- Ukulele spielen

Was erreiche ich?

Abschluss

- Staatlich anerkannter Erzieher (m/w) – DQR 6 (Erwerb der FHR möglich)

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Besuch weiterer Fachschulen (Logopädie, Motopädie, Heilpädagogik)
- Einschlägiges Studium an einer Fachhochschule, ggf. Hochschule

Ausbildungsvergütung

Eine Ausbildungsvergütung in Kl. 11/12 wird nicht gezahlt. Bei einer schulischen Weiterbildung stehen verschiedene Fördermöglichkeiten zur Verfügung.

- Förderung der Weiterbildung durch Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit
- Förderfähigkeit gem. Aufstiegsförderungsgesetz (AFBG) – sog. Meister-BAFÖG

Bewerbung (notwendige Anmeldeunterlagen)

- Anmeldung über Schüler Online
- Tabellarischer Lebenslauf
- Kopie des Halbjahreszeugnisses
- Abschluss- oder Abgangszeugnis (beglaubigte Kopie oder Original und Fotokopie im Schulbüro vorlegen)
- ggf. Zeugnis der einschlägigen Berufsausbildung oder Nachweise über Praktika

Kosten

- Studienfahrt in Klasse 11 oder 12, Tagesfahrten, Vorträge/ Seminare
- Eigenanteil für Schulbücher